Sportvereine wollen fusionieren

Eintracht Felsberg zieht positive Bilanz – Attraktiv für junge Sportler

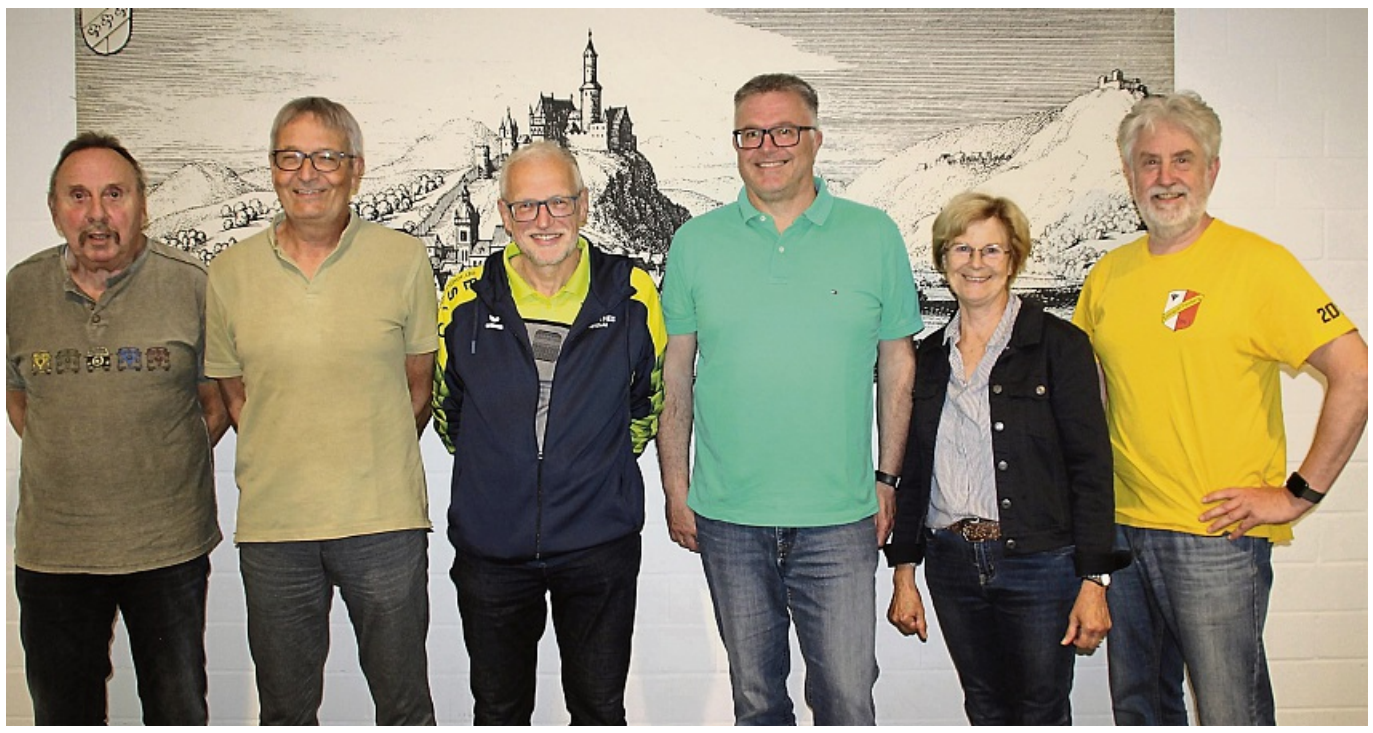
Felsberg – 162 Jahre alt und trotzdem etwas für junge Menschen: Der 1863 gegründete Turn- und Sportverein Eintracht Felsberg sei derzeit so attraktiv wie selten zuvor und ziehe erfreulich viele Kinder und Jugendliche an. Diese Entwicklung sei sehr erfreulich, betonte der Vorsitzende Stefan Schmid bei der Jahreshauptversammlung im Bürgersaal. Derzeit seien unter den 930 Mitgliedern 330 Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr. „Jugendarbeit ist unsere Zukunft und bleibt Schwerpunkt unserer Arbeit“, sagte Schmid.

Die Sparten im Einzelnen:

Handball. Herbert Horn, Melchior Jacob und Stefan Schmid zogen eine erfolgreiche Bilanz, obwohl der angestrebte Aufstieg der 1. Männermannschaft der Spielgemeinschaft Gensungen/Felsberg in die 3. Liga leider nicht geklappt habe. Neuer Co-Trainer ist Gernot Weiss. Die 2. Männermannschaft schaffte verlustpunktfrei den Aufstieg in die Oberliga. Die JSG Dreiburgenstadt arbeite im Jugendbereich sehr erfolgreich – die A-Jugend spielte in der 2. Bundesliga. Die Finanzierung des Bundesligabetriebes sei ohne zusätzliche Kosten der Stammvereine getragen worden. Zur JSG gehören derzeit 250 Spielerinnen und Spieler in 13 Mannschaften. „Ich hoffe, dass Handball weiterhin die Sportart Nummer eins bleibt“, unterstrich Stefan Schmid und wies auch auf die gute Zusammenarbeit mit Eintracht Böddiger hin. Zum Jugendbereich sagte Herbert Horn: „Ich bin glücklich über die Entwicklung.“

Tischtennis. Im Tischtennis wird es in der kommenden Saison sieben Mannschaften geben, erläuterte Marco Schultze, der auch über den Beitritt der Tischtennissparte des TSV Jahn Gensungen zur Eintracht berichtete. Höchste Spielklasse werde die Verbandsliga sein. In den darunter folgenden Klassen werde die Eintracht mit jeweils einer Mannschaft vertreten sein. Schultze: „In jeder Klasse eine Mannschaft – das gabs noch nie, wir haben uns verdoppelt.“ Man sei weiter auf die Gensunger Halle angewiesen. Ältester Aktiver sei der 86-jährige Rudi Kuhn. Dirk Heimel und Sven Hoffmann werden für die Sparte verantwortlich sein.

Eltern-Kinderturnen. Erfolgreich sei auch das Eltern-Kinderturnen. Die Jüngsten – bereits ab dem ersten Lebensjahr – treffen sich donnerstags von 16.15 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle. Bis zu 50 Kinder mit mindestens einem Elternteil machen derzeit mit, sechs Eintrachtler betreuen die Kinder. Erfolgreich sei auch das weiterführende Kinderturnen ab einem Alter von vier Jahren unter Leitung von Annika Küchmann.



Engagieren sich weiter im Vorstand: von links Herbert Vaupel, Thomas Tampe, Herbert Horn, Marco Schultze, Waltrud Viakofsky und Stefan Schmid. FOTOS: MANFRED SCHAAKE

Sportabzeichen. Die Abnahme des Sportabzeichens im Felsburg-Stadion habe sich weiter positiv entwickelt, berichtete Walter Werner. Jedes Jahr gebe es acht bis zehn Termine. Mit der Zahl der Abschlüsse habe man im Kreisvergleich im Vorjahr einen Spitzenplatz belegt.

Herzsport. Als Markenzeichen für den Sportverein bezeichnete Dietmar Preiß den Herzsport in Zusammenarbeit mit dem TSV Brunslar. Drei Übungsleiterinnen stünden zur Verfügung, dies sei „die Rettung des Herzsports“.

HoSinDo. Ute Pschibul sprach von Befürchtungen, dass die Gensunger Halle schließen müsse. Man sei aber weiterhin auf diese Halle angewiesen. 25 Mitglieder seien derzeit aktiv. Nach Technikschulungen seien wieder mehrere Gürtelprüfungen erfolgreich abgeschlossen worden.

Damengymnastik. Die Gruppe trifft sich nach Angaben von Edith Janßen jeden Dienstag in der Sporthalle Felsberg. Geplant sind eine Radtour sowie eine Wanderung. Auch in diesem Jahr werde der Felsburglauf unterstützt.

Felsburglauf. Der traditionelle Felsburglauf wird am 31. August stattfinden, kündigte Julia Hellmuth an. Diese Veranstaltung sei jedes Jahr ein Erfolg, sie locke auch viele junge Menschen an. Im Vorjahr waren es mehr als 250 Teilnehmer, in diesem Jahr hofft man auf mehr.

Leichtathletik. Im Jugendbereich bis 17 Jahre sind drei Trainingsgruppen aktiv, berichtete Carolina Schmid. Eine Athletin trainiere im Stützpunkt Nordhessen in den Disziplinen 100 Meter und Weitsprung. „Die Risse in der Laufbahn des Felsburg-Stadions werden leider immer größer“, sagte Schmid. Nach Ansicht des Eintracht-Vorstandes besteht dringender Handlungsbedarf seitens der Stadt, zumal der Verein nun schon seit vielen Jahren auf die Mängel hinweise.

Freuen sich über Ehrungen: von links Walter und Irmtraud Werner, Carolina Schmid und Ältestenrat Erich Niemeyer.

Schmid bleibt Vorsitzender

Bis zu einer möglichen Zusammenarbeit mit dem TSV Jahn Gensungen wurde der Vorstand wiedergewählt: 1. Vorsitzender Stefan Schmid, stellvertretende Vorsitzende Petra Pfaff und Herbert Vaupel, Frauenwartin Waltraud Viakofsky, Jugendwart Herbert Horn, Kassierer Marco Schultze, Marketing und Förderung Julia Hellmuth, Schriftführer und Statistik Thomas Tampe, Ältestenrat Rudi Kuhn, Erich Niemeyer und Berndt Henneberg.

Dank an treue Mitglieder

Für langjährige Treue wurden folgende Mitglieder der Eintracht geehrt: für 40 Jahre Irmtraud Werner und Gertrud Merkelbach. Für 25 Jahre: Carolina Schmid, Johannes Blum, Mario Voelker, Bjoern Janek Steinbach, Silvia Schmidt, Fabian Rudolph, Julian Rudolph. Für 15 Jahre: Simon Bonkowski, Lotta Schroeder-Tentrop, Leo Schroeder-Tentrop, Hermann Kühnel, Finn Borrmann, Hendrik Haß, Lena Augustin, Tom Ludwig, Gerda Otto, Noa Marie Weinberger, Felix Hitschfeld, Johanna Becker, Julia Becker, Margret Martin.

Fusion der Sportvereine

Zu einer eventuellen Fusion der Turn- und Sportvereine Eintracht 1863 Felsberg und Jahn 1895 Gensungen wird am Freitag, 22. August, ab 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Informationsveranstaltung stattfinden. Das hat Eintracht-Vorsitzender Stefan Schmid angekündigt. Jahn Gensungen war im Vorjahr an die Felsberger mit dem Wunsch einer Fusion beider Vereine herangetreten.

Für eine mögliche Fusion der Vereine gibt es bereits zwei Arbeitskreise. Jahn-Vorsitzender Jochen Keim habe den Namen „TSV Felsberg“ vorgeschlagen. Die weiteren Ideen der Arbeitskreise sollen nun den Mitgliedern beider Vereine erläutert werden. Ob es eine Fusion geben wird, entscheiden letztlich die Mitglieder beider Vereine.

Eine entsprechende Mitgliederversammlung soll voraussichtlich im September oder Oktober stattfinden, erläuterte Schmid. Für eine Umsetzung ist dann eine Dreiviertel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder notwendig.

MANFRED SCHAAKE

Deutsche Komödie auf der Freilichtbühne

Melsungen – Auf der Melsunger Freilichtbühne läuft am kommenden Freitag, 21.30 Uhr, der nächste Kinofilm. Gezeigt wird der Film „Micha denkt groß“. Er dauert rund eineinhalb Stunden. Die deutsche Komödie ist ab 12 Jahren freigegeben.

Der Film handelt von Micha (Charly Hübner), einem Game-Designer, der in Berlin viel Geld gescheffelt hat. Und mit dem im Gepäck kehrt er nun zurück in sein kleines Heimatdorf mitten in Sachsen-Anhalt. Micha will mit seinem Geld einem alten Hotel wieder neues Leben einhauchen und daraus ein Luxushotel machen. Damit will er wohlhabende Großstädter, die sich nach einer Auszeit abseits der Betonschluchten sehnen, anlocken. Doch im Dorf regt sich Widerstand gegen das Großprojekt.

Der Eintritt kostet sieben Euro pro Person, ermäßigt fünf Euro, teilen die Veranstalter mit. Ab zwei Stunden vor Beginn können Interessierte unter der Tel. 0175/7920 304 erfahren, ob die Veranstaltung stattfindet oder wegen schlechten Wetters oder Windbruch ausfallen muss. kes

Ortsverein lädt zu Weinfest in Günsterode ein

Günsterode-Kehrenbach – Der SPD-Ortsverein Günsterode-Kehrenbach lädt für Samstag, 19. Juli, ab 16 Uhr zum vierten Weinfest ans Dorfgemeinschaftshaus in Günsterode ein.

Neben Wein wird es auch Bier und alkoholfreie Getränke geben und die Mitglieder des Ortsvereins bieten außer Flammkuchen noch weitere Snacks an, heißt es in einer Ankündigung des Ortsvereins.

„Diesmal werden die schmackhaften Weine des Weinguts Raddeck persönlich von dem Winzer-Ehepaar Birgit und Hans Raddeck präsentiert.“ Zu Gast werde auch die hessische Sozialstaatssekretärin Manuela Strube sein.

Für musikalische Unterhaltung sorgt die Band „Herrenabend“. kes

Wegen Baustelle: Heidefest fällt dieses Jahr aus

Vockerode-Dinkelberg – Schlechte Nachrichten für alle Fans des Heidefestes. Die Interessengemeinschaft Vockeröder Heide teilt mit, dass in diesem Jahr kein Heidefest stattfindet. „Grund ist die große Baustelle in der Ortsmitte von Vockerode“, heißt es.

Die Festmeile sei wegen der Baustelle blockiert. Doch es gibt auch gute Nachrichten. Der Ausfall soll nur einmalig sein. „Für August 2026 ist wieder ein Heidefest geplant“, heißt es abschließend. kes

Grillabend im Haus der Lebenshilfe

Beiseförth – Das Team vom Café der Begegnung lädt für Donnerstag, 17. Juli, zum gemeinsamen Grillabend in das Haus der Lebenshilfe in Beiseförth ein.

Das Café an der Mühlenstraße 21 öffnet um 17 Uhr, heißt es in der Mitteilung. lla

50 neue Fachkräfte starten jetzt durch

Freisprechungsfeier: Hessen Mobil übernimmt einen Großteil der Absolventen

Schwalm-Eder/Rotenburg – Das erste Berufsziel ist erreicht: 23 Auszubildende haben die Prüfungen für einen Handwerksberuf bei Hessen Mobil bestanden. Die Frauen und Männer wurden in der Aus- und Fortbildungsstätte der oberen Verwaltungsbehörde des Landes Hessen in Rotenburg freigesprochen.

Darunter befinden sich 15 Straßenwärter, die alle von Hessen Mobil übernommen werden. Ein weiterer Auszubildender geht Anfang Juli in die Nachprüfung und wird bei Erfolg ebenfalls übernommen. Zehn Straßenwärter haben bereits im Januar die Winterprüfung bestanden. Von dieser Gruppe sind neun bei Hessen Mobil beschäftigt. Vier Fachkräfte für Straßen- und Verkehrstechnik wurden nach dreijähriger Ausbildung ebenfalls freigesprochen und übernommen. Acht weitere waren bereits bei den Prüfungen im Januar erfolgreich und sind seitdem bei Hessen Mobil als Fachkräfte beschäftigt. Neben den Straßenwärtern und den Fachkräften für Straßen- und Verkehrstechnik bildete Hessen Mobil zudem zwei Verwaltungsfachangestellte und sechs Fachkräfte für Systemintegration aus, von denen drei bereits im Januar die Prüfung bestanden haben. Insgesamt werden 50 Absolventen übernommen. Am 1. August starten 55 neue Auszubildende bei Hessen Mobil. HERBERT VÖCKEL

Freigesprochen wurden Auszubildende von Hessen Mobil. FOTO: HERBERT VÖCKEL